

Madamehaus als Kulturtreff

Der Heimatverein erweitert die Nutzung seines Museums

BUBENREUTH – Im Jahr 2014 hat der Heimatverein von der Burschenschaft der Bubenreuther das Madamehaus übernommen, restauriert und mittlerweile liebevoll eingerichtet. Neben dem Bewahren von Bubenreuther Dokumenten nutzt es der Verein nun auch im Sinne seiner Satzung für Veranstaltungen zum Zweck der Heimatpflege.

Es dient nicht nur als Treffpunkt der Vorstandschaft, man feiert Feste im Haus, es ist ein Lehrzimmer für Schulklassen, ein Raum für Lichtbildvorträge, ein Treffpunkt für Partnerschaftsgründer – und in den vergangenen Tagen wurde es ein literarisches Wohnzimmer. Mittlerweile hat der Verein schon ein kleines Platzproblem. Die Räumlichkeit für so interessante Veranstaltungen reichen für alle Mitglieder fast nicht mehr aus.

In diesen Tagen hat der Heimatverein zu einer Buchvorstellung eingeladen. Brigitte Eder von der Gostenhofer Buchhandlung kam vollbepackt mit zwei Kisten voller schöner Bücher, von der Weltliteratur über das Sachbuch bis hin zum Krimi war alles dabei. Bei grünem Tee und selbstgebackenen Plätzchen stellte die Buchhändlerin Eder nur Bücher vor und las daraus.

„Wer hat heutzutage schon noch Zeit und Muße“, so Eder, „unter zig-

tausend Neuerscheinungen nach geeigneter Lektüre oder dem passenden Geschenk zu fahnden.“

Mit im Gepäck hatte die Buchhändlerin auch Werke von Autoren des Erlanger Umlandes, die sie mit großer Begeisterung präsentierte. *hrei*



Heimatvereinsvorsitzende Annemarie Paulus (li.) mit Brigitte Eder. Foto: Reiß